



Referat

Prof. Dr. Dr. Thomas Abel, stellv. Direktor des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern

Soziale Ungleichheit in der reichen Schweiz – kulturelles Kapital als soziale Determinante der Gesundheit

Anknüpfend an das Tagungsthema beginnt der Vortrag mit Bemerkungen zur Definition von Gesundheit und Verletzlichkeit. Gesellschaftliche Privilegierung und Benachteiligung sind mit der ungleichen Verteilung der Gesundheit über komplexe soziale Prozesse verbunden. Der Vortrag stellt das Konzept des kulturellen Kapitals als wichtige Erklärung dieser Prozesse vor.

Konkrete Beispiele (u.a. Gesundheitskompetenz) verdeutlichen, wie kulturelles Kapital, gemeinsam mit ökonomischem und sozialem Kapital, die Chancen auf gute Gesundheit in den verschiedenen Bevölkerungsgruppen beeinflusst. Der Ansatz des kulturellen Kapitals zeigt, wie materielle und nicht-materielle Ressourcen zusammenspielen. Er eröffnet dadurch neue Perspektiven für die Reduktion gesundheitlicher Ungleichheiten in der Praxis.